



De/Sakralisierung von Texten

Internationale Tagung der FOR 2828

19.–21. Februar 2024

Eberhard Karls Universität Tübingen

FOR 2828 De/Sakralisierung von Texten



De/Sakralisierung von Texten

Die DFG-Forschungsgruppe arbeitet zur Frage nach der Autorität von Texten, die wir in einer heuristischen Perspektive in Prozessen der Sakralisierung und Desakralisierung zu beschreiben und theoretisch näher zu bestimmen suchen. Wir gehen von der Beobachtung aus, dass in Gesellschaften und Gruppen Referenztexte für individuelle und gesellschaftliche Fragen der Orientierung zirkulieren. Diese Texte sind mit gesteigerten Bedeutungszuschreibungen verbunden, können aber auch an Bedeutung verlieren. Sie treten in Konkurrenz zueinander und um ihre Auslegung wird gestritten. Sie entfalten eine identitätsstiftende Bedeutung für Einzelne und Gruppen und können gegensätzliche Funktionen erfüllen, indem sie Normen, Institutionen und Autoritäten abstützen oder auch in Frage stellen. Auch sog. heilige Schriften von Religionsgemeinschaften rücken in diese dynamische Perspektive. So lässt sich zeigen, dass manche Texte mehr oder weniger oder gar keine Bedeutung entfalten. Wir verwenden daher den Begriff der Sakralität als heuristisches Konzept für die von uns ausgewählten Texte, ohne kategorial zwischen religiösen und nichtreligiösen, profanen und sakralen Texten zu unterscheiden. Im Rahmen der Konferenz möchten wir mit Kolleginnen und Kollegen aus den beteiligten Fachdisziplinen über das theoretische Konzept diskutieren. Die Fragen, die uns dabei besonders interessieren, zielen auf den Kern unseres Programms:

- Welchen Mehrwert hat das Konzept der Sakralität bzw. De/Sakralisierung, um Verwendungsweisen von Texten zu beschreiben? Die Frage stellt sich insbesondere vor dem Hintergrund etablierter Konzepte wie Auratisierung, Authentifizierung, Kanonisierung, Autoritätsansprüche, Inspiration, Offenbarung.
- Welcher Mehrwert liegt darin, dass wir auf dynamische Prozesse fokussieren und Sakralität nicht statisch verstehen?
- Welcher Mehrwert liegt darin, dass man Texte als Text-in-Gebrauch-Konfigurationen analysiert und die Verflechtungszusammenhänge von Textqualitäten und Verwendungsweisen sichtbar zu machen versucht?

Programm

19.02.2024 – Pragmatisierung

14:00

Anmeldung und Ankommen

14:30

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Birgit Weyel (Universität Tübingen)

15:00

Intertextualisierungspraktiken und Anagnorisis-Effekte - am Beispiel des Umgangs mit biblischen Texten

Prof. Dr. Ursula Roth (FAU Erlangen-Nürnberg)

Moderation: Prof. Dr. Birgit Weyel

16:00

Kaffeepause

16:30

Scripture and Violence

Dr. Julia Snyder (University of Cambridge)

Moderation: Prof. Dr. Andreas Hasenclever

17:30

Fundierung und Sakralisierung - Zur sakralisierenden Wirkung der rechtlichen Fundamentalprinzipien Würde, Gleichheit und Freiheit

Dr. Tim Wihl (Universität Erfurt)

Moderation: Prof. Dr. Jochen von Bernstorff

20.02.2024 – Formation

09:30

Die Neuformation japanischer Religiosität als therapeutischer Ethnomystizismus. Poetische Sakralisierungen in den Texten des Schriftstellers Ôe Kenzaburô

Prof. Dr. Lisette Gebhardt (Goethe-Universität Frankfurt)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Antoni

10:30

Kaffeepause

11:00

Narrative Formation und Sakralisierung: Sakralisierungsprozesse in frühen französischen Gralstexten

Prof. Dr. Susanne A. Friede (Ruhr Universität Bochum)

Moderation: Prof. Dr. Matthias Bauer & Prof. Dr. Angelika Zirker

12:00

Mittagessen

13:15–14.45

Poster Session 1

- Prof. Dr. Jochen von Bernstorff, Felipe Bley-Folly, Natalie Coelho Lessa, Max Henry Mayer (TP3): *The Universal Declaration of Human Rights as a sacralised text?*
- Sonja Borchers, Prof. Dr. Jürgen Leonhardt, Anita Watzel, Leon Zimmermann (TP7): *Sakralisierungstendenzen des antiken Kanons im 18. Jahrhundert*
- Marcel Brenner (TP9): *Doing Abendmahl - Praxistheoretische Ethnografie des gegenwärtigen Evangelischen Abendmahls*
- Julia Dolkovski (TP1): *Exploring Japanese Mythology in Contemporary Popular Media*

- Dr. Everett Messamore (TP8): *American Scriptures: Transformations of Scriptural Authority and Canonicity in 18th- and 19th-Century American Protestantism*
- Julia Schatz (TP2): *Processes of De/Sacralisation in Shakespeare's Late Plays*
- Lea Schlenker (TP4): *Dimensions of De/Sacralization in the Use of Ps 145 at the Table.*

15:00–16:30

Poster Session 2

- Capucine Blanc (TP2): *De/sacralizing Texts in Doctor Faustus*
- Abdullah Goekbel (TP4): *Legal opinions between institutionalisation and sacralisation*
- Prof. Dr. Andreas Hasenclever, Mark Amaliya Anyorikeya, Alexandra Dick (TP5): *Blasphemy Killings in Sokoto*
- Joel Klenk, Nikolai Kohler, Prof. Dr. Christof Landmesser, Dr. Aleksei Volchkov (TP6): *Sakralisierung und Desakralisierung in und von Texten des Neuen Testaments*
- Louise Neubronner (TP1): *Contending Visions of Sacrality: Edo Period Discourse on Myth*
- Prof. Dr. Birgit Weyel, Marcel Brenner, Marko Jesske (TP9): *Textgebrauch und Lebensdeutung anlässlich von Bestattungen*

16:30

Kaffeepause

17:00

What is a 'sacred' text? From Durkheim to the 'strong programme' of cultural sociology

Prof. Dr. Gordon Lynch (University of Kent)

Moderation: Prof. Dr. Jan Stievermann

19:00

Conference Dinner

Hotel Krone, Uhlandstraße 1, 72072 Tübingen

21.02.2024 – Rezeption

09:30

Heilig oder kanonisch? Identitätskonkrete Texte in gedächtnis-theoretischer Perspektive

Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Universität Passau)

Moderation: Prof. Dr. Christof Landmesser

11:00

Theologische Konstruktionen der religiösen Funktion des Schriftbezugs im aufgeklärten Protestantismus

Prof. Dr. Folkart Wittekind (Universität Bonn)

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Leonhardt

12:00

Desacralizing the Other's Scripture: Patterns of Bible & Qur'an Interpretation

Prof. Dr. David Bertaina (University of Illinois)

Moderation: Prof. Dr. Dr. hc. Lejla Demiri

13:00

Abschluss

Prof. Dr. Birgit Weyel (Universität Tübingen)

13:30

Optionales Mittagessen

Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite:

<https://uni-tuebingen.de/es/225357>

VERANSTALTUNGSORT

Theologicum, Hörsaal
Liebermeisterstraße 16, 72076 Tübingen

KONTAKT

FOR 2828 De/Sakralisierung von Texten
Prof. Dr. Birgit Weyel (Sprecherin)
Ina Berner (Kordinatorin)
Liebermeisterstraße 12, 72076 Tübingen
koordination@for2828.uni-tuebingen.de
Telefon +49 7071 29 78002

Eine Veranstaltung der FOR 2828 De/Sakralisierung
(Eberhard Karls Universität Tübingen)

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

